



Bärbl Mielich

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Gesundheitspolitische Sprecherin

Bärbl Mielich MdL, Haslacher Str. 61, 79115 Freiburg

An die Medien

Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Str. 12  
70173 STUTTGART  
Telefon (0711) 2063-654  
Telefax (0711) 2063-660  
baerbl.mielich@gruene.landtag-bw.de

Abgeordnetenbüro  
Haslacherstr.61  
79115 Freiburg  
Telefon (0761) 480 86 27  
Telefax (0761) 7 54 05  
mielich@gruene-bw.de

Freiburg, den 4. Dezember 2007

## PRESSEMITTEILUNG

### **B3-Umfahrung Schallstadt**

## **Mielich: „Die Region braucht ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept“**

Über die Hälfte der Baukosten für die geplante B3 – Umfahrung Schallstadt soll aus der Landeskasse bezahlt werden, obwohl der Bund Baulastträger ist. Diese Auskunft erhielt die grüne Landtagsabgeordnete Bärbl Mielich auf ihre mündliche Anfrage vom 29. 11.2007 von Staatssekretär Rudolf Köberle. Das Land stehe im Wort das bisher vertretene Konzept der gerechten Verkehrsverteilung umzusetzen, wurde die Landesbeteiligung begründet. Das Konzept sei die Folge eines massiven Widerstandes in der Raumschaft gegen die aus landespolitischer Sicht sinnvolle Verlegung der B3 in das Schneckental. Der Bund, so Köberle, ist lediglich bereit, die für die Fahrsicherheit der B3 notwendigen Maßnahmen zu finanzieren, bzw. einen Finanzanteil zu leisten. Doch auch der Bedarf ist aus Bundessicht nicht vordringlich: Im Bundesverkehrswegeplan ist die Maßnahme nicht enthalten.

Damit bleibt der Löwenanteil der Baumaßnahme am Land hängen. Köberle verteidigt das Engagement damit, dass letztlich der 3-spurige Ausbau der L125 vermieden wird.

„Das Land hält unverändert an dem vor 20 Jahren gemachten Versprechen fest und will mit hohem finanziellem Engagement eine Baumaßnahme durchsetzen, die weder die Zustimmung der Bevölkerung hat, noch eine nachhaltige Entlastung des Abschnitts Norsingen bedeutet“, kritisiert Bärbl Mielich. Die jetzt vorliegende Planung sei längst nicht mehr zeitgemäß, widerspräche allen Grundsätzen des verantwortungsvollen Umgangs mit Geld, Flächen- und Landschaftsverbrauch und stelle sich nicht der Verantwortung für die Zukunft „Diese Verkehrsplanung ist noch lange nicht zu Ende gedacht und wird vermutlich erheblich teurer. Denn letztlich macht die Maßnahme nur Sinn, wenn auch die Umfahrung Norsingen gebaut wird“, so Mielich. Der Bau der B3-Umfahrung Schallstadt nütze gar nichts, wenn der Verkehr dann im Nadelöhr Norsingen hängen bliebe, ganz zu schweigen von der unzumutbaren Belastung gegenüber den AnwohnerInnen. Das bedeute, dass spätestens mit Fertigstellung der B3-Umfahrung

Bad Krozingen ein Großteil des Verkehrs durch das Schneckental fahren werde, da es der kürzeste und ortsdurchfahrtsfreie Weg ist, selbst wenn die B3-Umfahrung Schallstadt realisiert würde. „Damit wird das Schneckental den Verkehr noch mehr als bisher aufnehmen müssen, ohne dafür gerüstet zu sein“, prognostiziert die Abgeordnete; „Keines der Probleme wird damit gelöst“.

Die Region brauche stattdessen ein zukunftsweisendes Verkehrskonzept, das der tatsächlichen Situation Rechnung trägt und Steuergelder wirksam einsetzt. Neue Straßen ziehen den Verkehr an, das zeige der jetzt fertig gestellte Teilausbau der L125 sehr deutlich. „Um eine deutliche Entlastung der Region zu erreichen, braucht es vor allem ein Verkehrslenkungskonzept, das den Schwerverkehr weitgehend über die Autobahn lenkt. In dieser Sache ist das letzte Wort noch nicht gesprochen!“, betont Mielich.